
Protokoll

4. Sitzung Netzwerk Klimastadt Klimaprojekt 6 – Bauen und Infrastruktur

Ort: Kinderkrippe Auf der Eeke, Auf der Eeke 55

Datum: Donnerstag, den 23. Juni 2011

Zeit: 14:00 Uhr

Teilnehmer siehe Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung durch Stadtrat Holm

Stadtrat Holm begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Präsentation: Passivhaus-Kinderkrippe Auf der Eeke 58 Seestadt Immobilien

Frau Lensch, bei Seestadt Immobilien zuständig für die Planung und Ausführung in den Bereichen Heizung, Lüftung und Sanitär, und Herr Block, bei Seestadt Immobilien zuständig für die Planung und Ausführung im Bereich Hochbau, stellen das von ihnen initiierte Bauprojekt in einer 20minütigen Präsentation vor.

Präsentation liegt bei

Diskussion:

Essentiell sind für den Passivhausbau ein spezifischer Kenntnisstand bei den Unternehmen und eine angepasste Bauausführung in den Gewerken. Beides war nach Erfahrung der Referenten im Raum Bremerhaven nicht im gewünschten Umfang zu finden. Es wird daher empfohlen, ein Augenmerk Schulung des Baugewerbes im Raum Bremerhaven zu richten. Dies schließt intensiviertes Werben für bereits vorhandene Schulungs-Angebote für das Baugewerbe ebenso ein, wie das Angebot einer zwischen energiekonsens, IHK und HWK abgestimmten Fortbildungsinitiative.

Über die technischen Anforderungen an Bau und Betriebswesen hinaus ist das Nutzerverhalten der Passivhausbewohner zielführend an energetische Vorgaben anzupassen. Daher ist eine enge Betreuung und Beratung der Nutzer eines öffentlichen Passivhauses gerade in der Startphase einzukalkulieren. Seitens der Krippenleitung wird die Anpassung des Nutzerverhaltens als gewöhnungsbedürftig, jedoch leistbar gesehen.

Die Mehrkosten von, im vorliegenden Fall, ca. 10% der Bausumme gegenüber einem konventionellen Hausbau amortisieren sich durch Energieeinsparung binnen 20 Jahren (auf rezenten Heizkosten kalkuliert).

Es ergeht der Hinweis, dass ein zertifiziertes Passivhaus eine zertifizierte Qualifizierung der Bauleitung voraussetzt. Seestadt Immobilien verfügt über ein entsprechendes Zertifikat. Zum Erhalt dieser Qualifikation ist der turnusgemäße Bau weiterer Passivhäuser erforderlich. Es wird angeregt, für den Passivhausbau in geeigneten Kreisen zu werben und hierbei auch über die Stadtgrenze hinaus zu gehen, bspw. im Regionalforum Unterweser den Passivhausbau anzuregen.

TOP 3 Besichtigung des Passivhauses

Führung durch die Krippenräume, Erläuterung der Sanitäreanlagen, des Betriebsraumes und der Lüftungsanlage.

TOP 4 Zum Protokoll der letzten Sitzung

Keine Änderungen

TOP 5 Verschiedenes/ Mitteilungen

Prof. Dr. Schulz-Baldes gibt bekannt, dass die Einrichtung von Demonstrationszentren für Klimaschutzmaßnahmen konkrete Formen annimmt. So wurde inzwischen die Gründung eines Konferenzentrums mit Geld hinterlegt. Die bereits bestehende F + E - Meile mit der Pier der Wissenschaft soll erkennbarer am Begriff Klimaschutz orientiert werden. Gedacht wird unter anderem an die Einbindung der Tour de Wind.

Stadtrat Holm informiert über die Möglichkeit eines neuen Ressortzuschnittes nach Konstituierung der Stadtverordnetenversammlung für die Legislaturperiode 2011 - 2015. Die bislang in seinem Dezernat vereinten Bereiche Bau und Umwelt können demnach zwei verschiedenen Ressorts zugeordnet werden (Nachbemerkung des Protokollanten: dies ist inzwischen Sachstand). Unabhängig von den Plänen der Koalitionäre sieht er den Klimaschutz als Querschnittsaufgabe, die nicht an Ressortgrenzen endet. Insofern setzt er im Klimaschutz auf die Kooperation zwischen Umwelt und Bau.

TOP 9 Terminierung der nächsten Sitzung

Wird abgestimmt und bekannt gegeben.

für das Protokoll

Scherzinger

Anlagen: Vortrag als PDF
Teilnehmerliste
per Briefpost folgt Klimaschutzinformation Niedersachsen „Klima kommunal 2010“ an Abwesende